

## Sturzschalung für Vorbaurollladen Typ SKV NH und SKV

als wärmebrückenfreie, verlorene Dämmschalung zu Herstellung von Stahlbetonstürzen mit Aussparung für Vorbaurollladen. Ideal für den Wohn- und Gewerbebau.

Durch die Anordnung des Rolladenkastens außerhalb der Dämmebene wird die Wärmebrückenwirkung von Rollläden vermieden.

Mit der LohrElement Sturzschalung für Vorbaurollladen kann der Bauprofi einfach und schnell wärmebrückenfreie Fensterstürze für Rollos außerhalb der Dämmschicht herstellen. Die Elemente werden einbaufertig in der statisch erforderlichen Höhe und Breite angeliefert.

Ausführungsvarianten:

- Typ SKV NH mit Dämmstoff aus reXPS®, 100% Recyclingmaterial - bis zu 45% geringere CO<sup>2</sup> Bilanz als bei Neuware
- Typ SKV mit Dämmstoff aus Styrodur® 2800 C

Durch den Einsatz der wärme gedämmten und verlegefertigen LohrElement Sturzschalungen spart der Bauprofi Zeit und somit Lohnkosten. Alle Randkosten einer konventionellen Schalung entfallen.

### Vorteile

- ersetzt zeitaufwendiges Einschalen
- einfache und schnelle Verlegung durch einbaufertige Anlieferung
- kraftschlüssige Verbindung Schalung / Beton durch Ankerleisten-LohrAnker-System
- kein Vorhalten, Ausschalen, Säubern und Transport der Schalung
- Zwischenmaße möglich

### Technische Daten

**Verlegezeit:** 1 Person benötigt 2 – 5 Min/m

**Elementlänge:** 2,38 m

**Seitenteil außen und Bodenteil:**

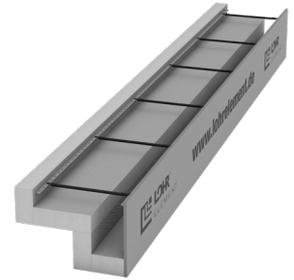
wahlweise 60 mm; 80 mm; 100 mm; 120 mm,  $\lambda_D = 0,033 \text{ W/(mK)}$  reXPS®  
 oder 35mm; 50 mm; 60 mm; 80 mm; 100 mm; 120 mm; 140 mm  
 $\lambda_D = 0,034 \text{ W/(mK)}$  Styrodur® nach DIN EN 13164 gewaffelte Oberfläche;  
 Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: E

**Seitenteil innen:** 10 mm „mineralisch geb. Flachpressplatte“ nach DIN EN 634-2 Klasse 1;  
 Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: B-s1, d0

**Anfrageformular auf: [www.lohrelement.de](http://www.lohrelement.de)**

### Lieferung

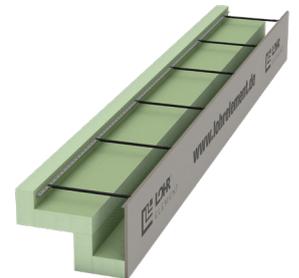
- Liefereinheit: Stück
- Lieferung auf Paletten



Typ SKV NH  
mit Ankerleiste



Typ SKV NH  
mit Ankerleiste  
mit Deckenrandabschalung



Typ SKV  
mit Ankerleiste



Typ SKV  
mit Ankerleiste  
mit Deckenrandabschalung

## Sturzschalung und Unterzugschalung Typ SK

### Anwendungsbereich

Verlorene Schalung zur Herstellung von Stahlbetonstürze und Stahlbetonunterzüge.

### Verarbeitungshinweise

LohrElement Sturzschalung / Unterzugschalung aufsetzen und ausrichten, gegebenen falls mit Baukleber am Auflager befestigen. Die Sturzschalung mit Polystyrol-Bodenteil muss im Auflagerbereich ausgeschnitten werden. Bei Sturzschalungen aus „mineralisch geb. Flachpressplatte“ kann das Ausschneiden entfallen, wenn die zulässige Druckspannung der Flachpressplatte (12,0 N/mm<sup>2</sup>) den statischen Vorgaben entsprechen.

Die Elemente sind durch geeignete Maßnahmen zu unterstützen.

Die Elementstöße aus „mineralisch geb. Flachpressplatten“ sind mit Elementverbinder zu fixieren und alle Elementstöße sind mit LohrElement Spezial-PU-Schaum zu verkleben. Die Elementverbinder können nach dem Betonieren entfernt werden.

Die Elemente lassen sich mit handelsüblichen hartmetallbestückten Sägen bearbeiten.

Bewehrung laut statischer Berechnung einlegen und mit LohrAnkern gemäß Beschreibung Beiblatt „LohrAnker-Verarbeitungshinweis“ gegen den Betondruck sichern. Bei Seitenteilen aus „mineralisch geb. Flachpressplatten“ ist eine dauerhaft kraftschlüssige Verbindung mit dem Betonkern nur mit Ankerleiste oder mit Trapezleiste gewährleistet. Ohne Anker-/Trapezleiste kann durch das Schwinden und Kriechen vom Beton ein Riss entstehen. Bei Verwendung der Fixierbügel muss alle 50 cm ein Bügel über die Schalungsteile angebracht werden. Diese werden nach dem Aushärten des Betons wieder entfernt.

Der LohrElement System-PU-Schaum ist je nach Witterung ca. 30 bis 120 Minuten soweit ausgehärtet, dass die LohrElement Schalung betoniert werden kann.

Die LohrElement Sturzschalung/Unterzugschalung hält bei einer Elementhöhe von bis zu 40 cm den anstehenden Betondruck ohne weitere seitliche Abstützung stand, dennoch ist beim Betonieren und Verdichten Sorgfalt erforderlich. Die freie Fallhöhe des Betons muss so gering wie möglich gehalten werden. Beim Betonieren ist darauf zu achten, dass zwischen 2 LohrAnkern eingefüllt wird.

Ab Elementhöhe 40 cm ist mehrlagig zu Betonieren. Beim Einbringen der folgenden Betonlage sollte die darunter liegende Schicht soweit abgebunden sein, dass diese keinen zusätzlichen Druck auf die Schalung ausübt.

Sollten während des Betoniervorgangs Verformungen an der Schalung auftreten, muss die Betonierhöhe reduziert werden. Soll die LohrElement Sturzschalung/Unterzugschalung als Ringanker- oder Ringbalkenschalung eingesetzt werden, sind die Elemente je nach Untergrund durch Verdübeln mittels Schlagdübel, oder mit Flexkleber am Untergrund zu befestigen. Diese Ausführung ist grundsätzlich mit den Auftraggebern (Planer, Statiker, Bauleitung) abzustimmen.

### Lagerung

- sauberer, ebener Grund
- vor direkten Witterungseinflüssen in der Originalverpackung bis zur Verarbeitung schützen
- keine dunkel gefärbten Folien zur Abdeckung verwenden